

FACHWÖRTERBUCH FÜR BAULAIEN IN BAUKOMMISSIONEN

Alkoven

Mit dem Wohnraum verbundener, fensterloser Raum für das Bett

Arealüberbauung

Ueberbauung von Grundstücken mit einer bestimmten Mindestfläche nach einer einheitlichen Baueingabe. Gefordert werden erhöhte gestalterische, ausrüstungs- und ausstattungs-mässige Leistungen, dafür werden in der Regel Erleichterungen bezüglich Abständen und Geschosszahl sowie eine erhöhte Ausnützung (Arealbonus) gewährt

Arkade

Auf einer Längsseite bogenförmig geöffneter Gang

Atrium

Ursprünglich römischer Hauptraum. Heute von Bauteilen umgebener Hof von (Einfamilien-) Häusern

Auskragung

Vorspringender Bauteil

Ausnützungsziffer

Bruttogeschossfläche (Nutzfläche inkl. Mauern) dividiert durch anrechenbare Grundstücksfläche

Abweichende Definition im Kanton Zürich. Insbesondere werden Aussenwandquerschnitte sowie Nutzflächen in Dach- und Untergeschossen nicht angerechnet (PBG 254,255,259, ABV)

Bauflucht

Horizontale Begrenzungslinie eines oder mehrerer Bauwerke z.B. Bauten auf der Baulinie

Bauhaus

Staatliche Hochschule für Bau und Gestaltung. 1919 in Weimar gegründet, 1925 nach Dessau verlegt, 1933 geschlossen. Zusammenarbeit von Handwerkern, Künstlern und Architekten. Gilt als Keimzelle für radikal moderne Bau- und Design-Gesinnung (Bauhaus-Stil)

Baumassenziffer

Ueber dem gewachsenen Terrain liegendes Bauvolumen dividiert durch die anrechenbare Grundstücksfläche (PBG 254,255,259, ABV)

Baureif

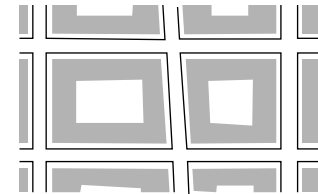
Erschlossenes Grundstück bei dem keine planungsrechtlichen Festlegungen fehlen (PBG 234-236)

Binnenverkehr

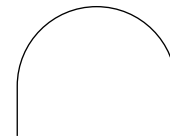
Verkehr mit Anfangs- und Endpunkt im Innern eines Untersuchungsgebietes, im Gegensatz zum Zielverkehr, der von aussen ins Untersuchungsgebiet dringt oder dem Quellverkehr, der das Untersuchungsgebiet verlässt

Blockrand

Bebauungsart entlang Strassen-geviert die einen Hof umschliesst



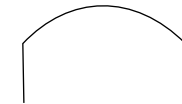
Bögen



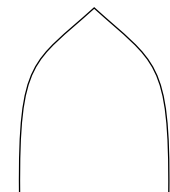
Rundbogen



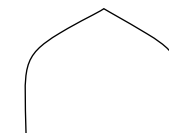
Korbbogen



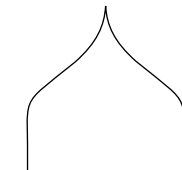
Stich- oder Flachbogen



Spitzbogen



Tudorbogen



Kielbogen oder Eselsrücken

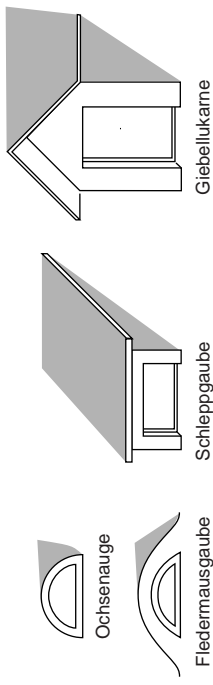
Charta von Athen

Feststellungen und Forderungen zum Problem der modernen Stadt, formuliert 1933 von der internationalen Architektenorganisation CIAM. Insbesondere wird die Trennung der Funktionen gefordert

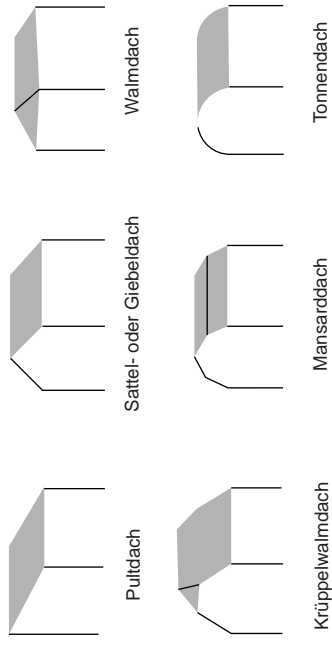
Curtainwall

Der Konstruktions vorgehänge, nicht tragende Fassade, meist aus Glas oder Metall (Vorhangfassade)

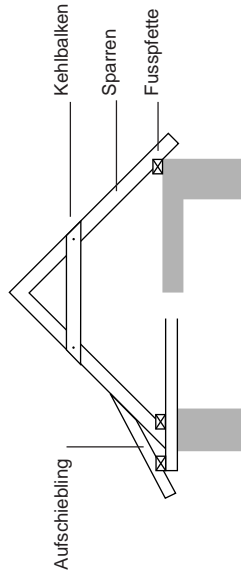
Dachfenster



Dachform



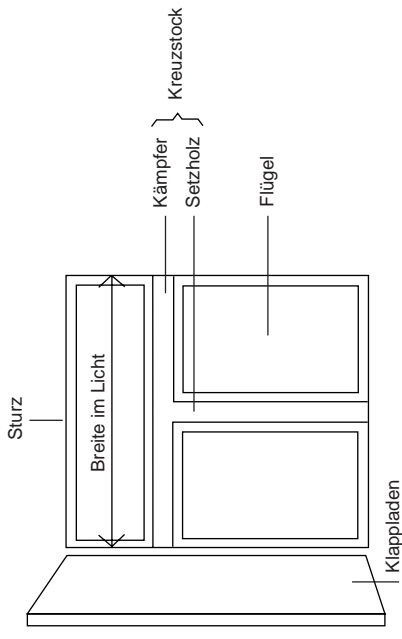
Dachkonstruktion



Dreispänner

Haustyp mit 3 Wohnungen pro Geschoss am gleichen Treppenhaus (analog Zweispänner mit 2 Wohnungen)

Fenster



Französisches Fenster

Bis auf den Boden reichendes Fenster

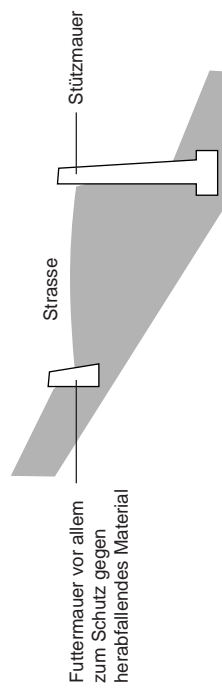
Fresko

Malerei mit kalkbeständigen Farben auf frischem Kalkputz

Fruchtfolgeflächen

Mit Massnahmen der Raumplanung zu sicherende, bestgeeignete Landwirtschaftsflächen (Bundesauftrag, Art. 16ff Raumplanungsverordnung)

Futtermauer



Gartenstadt

Vom Engländer Sir E. Howard entwickelte Idee, durch Grünflächen aufgelockerte Städte mit eigenen Arbeits- und Einkaufsmöglichkeiten zu erstellen (z.B. Leichworth ab 1903, Welwyn Garden ab 1920). Im Hintergrund stand der Gedanke, die Industrie zu dezentralisieren und Industrierestrukturierungen mit ihren Wohnlums zu vermeiden.

Gestaltungsplan

Detailliertere Regelung der zukünftigen Ueberbauung als nur durch die BZO etwa durch die Festlegung von Baubereichen und der Nutzweise

Gewachsener Boden

Herkömmlicher Verlauf der Erdoberfläche entsprechend der bisherigen Nutzung

Hochhaus

Gemäss PBG Häuser die höher sind als 25m
Punkthochhaus=Hochhaus über annähernd quadratischem Grundriss im Gegensatz zur Scheibe auf längsrechteckigem Grundriss

Infrastruktur

Sammelbegriff für notwendige Stiehlungs- und Ausrüstung (Verkehrerschliessung, Versorgung und Entsorgung, öffentliche Bauten und Anlagen)

Internationaler Stil

Ein in Amerika durch das 1932 erschienene Buch „The International Style, Architecture since 1932“ geprägter Begriff. Dieser „Stil“ wurde ursprünglich von Architekten wie Wright, Looos, Gropius usw. geprägt. Merkmale sind einfache, kubische Formen, bandartig angeordnete Fenster, fehlende Ornamentik, weisser Verputz

Isometrie

Räumliche Darstellung eines Objektes ohne Verkürzungen

Kaltdach

Nicht isolierte Dachhaut mit unbeheizter Winde, im Gegensatz zum Warmdach mit isolierter Dachhaut

Kastenrinne

Dachrinne mit rechteckigem Querschnitt

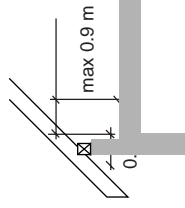
Kehlleiste

Leiste zwischen Wand und Decke

Kniestock

Höher als Dachstockboden gezogene Umfassungsmauer

Messweise gemäss PBG 275 Abs.2
(Bis zu diesem Mass gilt das Geschoss als Dachgeschoss, bei höherem Kniestock als Vollgeschoss)

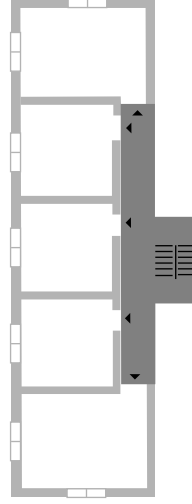


Körnung

Kubische Strukturierung eines Quartiers

Laubenganghaus

Haus mit offener, balkontartiger Erschliessung der Wohnungen



Lehrgerüst

Gerüst zum Bau eines Gewölbes oder Bogens

Melioration

Wörtlich: Verbesserung. Früher, insbesondere während dem 2. Weltkrieg stand die Bereitstellung von geeignetem Landwirtschaftsland im Zentrum (Entwässerung). Zeitgemässe Meliorationen umfassen auch den Landschafts- und Naturschutz (Vernetzung von Lebensräumen, Revitalisierung von Gewässern etc.)

Modulor

Von Le Corbusier entwickelte Proportionskala. Basis ist der goldene Schnitt aber bezogen auf menschliche Körperverhältnisse

Nutzungsplanung

In der Regel grundigentümergebundene Planungsmaßnahmen, insbesondere die Bau- und Zonenordnung

Offene Bauweise

Bebauung bestehend aus auf allen Seiten freistehenden, nicht auf die Grenze gestellten Gebäuden. Gegensatz zur geschlossenen Bauweise

Oekologische Ausgleichsfläche

Nicht oder extensiv genutzter Lebensraum gemäss Art. 18 NHG

Pendler

Erwerbstätige Bevölkerung und Schüler mit ungleichem Wohn- und Arbeits-/Schulort

Planungshorizont

Ende des Zeitraumes auf den eine Planung ausgerichtet ist

Planungsträger

Alle Gemeinwesen und Institutionen die zum Erlass oder zur Mitwirkung an Planungen verpflichtet sind

Quartierplan

Mit ihm wird eingezontes Land überbaubar gemacht insbesondere durch geeignete Parzellierung und Erschliessung

Rabitz

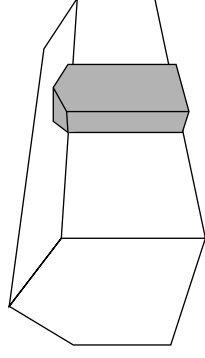
Putzträger, ursprünglich Draht-/Ziegelgeflecht, heute meist Kunststoffnetz

Richtplanung

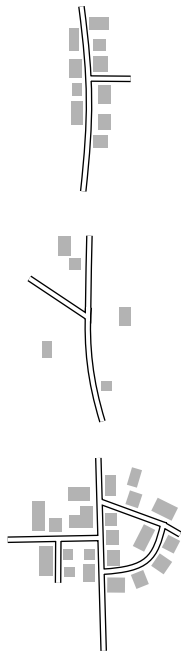
Befasst sich mit der langfristigen Entwicklung und der Koordination, sie ist nicht grundigentümergebunden sondern behördenverbindlich

Risalit

Vor die Flucht des Hauptgebäudes vorspringender Bauteil



Siedlungsform



Haufendorf

Streusiedlung

Strassendorf

Sonderbauvorschriften

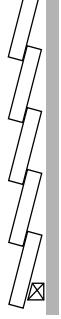
Von der BZO abweichende Bauvorschriften für die Ueberbauung geeigneter Gebiete nach einheitlichen Gestaltungsgrundsätzen

Stirnbrett

Brett an der Giebelkante zum Schutz der Dachdeckung

Stülpchalung

Schuppenartige Bretterverkleidung



Unterzug

Entlastungsträger z.B. unter einer Balkenlage

Urban

Städtisch, meist im Sinne von dichter Bebauung und Nutzungsvielfalt gebraucht

Verblendung

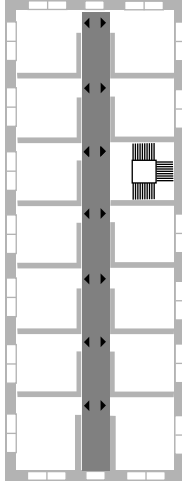
Oberflächenverkleidung aus besserem Material

Werkplan

Dient zur Sicherung und zum Erwerb von Land für öffentliche Werke, die nicht durch Baulinien gesichert werden können

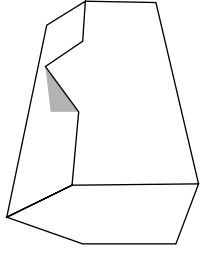
Zweibündig

Anordnung von Räumen beidseits eines Mittelganges



Zwerhdach

Dach mit quer zum Hauptdach verlaufendem First



Anhang

Häufig benützte Abkürzungen

ABV Allgemeine Bauverordnung
AGW Amt für Gewässerschutz und Wasserbau
ARP Amt für Raumplanung (Kanton)
ARA Kläranlage
BLN Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler
BRK Baurekurskommission
BZO Bau- und Zonenordnung
GEP Generelles Entwässerungsprojekt
ISOS Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder IV
IV Individualverkehr
LEK Landschaftsentwicklungskonzept
NHG Natur- und Heimatschutzgesetz des Bundes
OeBA Oeffentlicher Verkehr
PBG Planungs- und Baugesetz
RPG Raumplanungsgesetz des Bundes
RZU Regionalplanung Zürich und Umgebung
UVP Umweltverträglichkeitsprüfung
VLP Schweizerische Vereinigung für Landesplanung
ZBV Zürcher Studiengesellschaft für Bau- und Verkehrsfragen

Weiterführende Literatur

Bildwörterbuch der Architektur von Hans Köpf
Kröner Verlag Stuttgart

Lexikon der Weltarchitektur
N. Pevsner, J. Fleming, H. Honour
Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt

Knaur's Lexikon der modernen Architektur
Droemersche Verlagsanstalt, München

Baukunst in fünf Jahrtausenden von Hans Köpf
Verlag Kohlhammer, Stuttgart

Herausgeber:

Regionalplanung Zürich und Umgebung (RZU)

Seefeldstrasse 329, 8008 Zürich
Telefon 01/381 36 36 Fax 01/422 34 36

H. Gonzenbach, November 1995

(Kommentare und Anregungen sind willkommen)